

Jugendliche Talente begeistern

Schlusskonzert der Musiktage für Tiefe Streicher im Schloss Wartegg

RORSCHACHERBERG. *Zum Abschluss einer intensiven Musikwoche gaben 26 junge Musikerinnen und Musiker im Konzertsaal von Schloss Wartegg Kostproben ihres Könnens und begeisterten das zahlreiche Publikum.*

IVO MÜHLEIS

Sichtlich von Stolz erfüllt, marschierte der Goldacher Linus Gerber mit seinem Cello in den voll besetzten Konzertsaal, um mit seinem Ensemble das Matinee-Konzert am Samstag zu eröffnen. Mit sechs Jahren der jüngste aller Teilnehmer strahlte er schon eine beachtliche Sicherheit aus und zeigte mit seinen vier Mitmusikern, was in dieser Woche auf Schloss Wartegg gelernt und einstudiert worden war.

Motivierte Jugend

Patrick Kessler war bereits zum fünften Mal zusammen mit Gerhard Oetiker für die Leitung dieser Musikwoche für Tiefe Streicher verantwortlich. Die Musiktage geben talentierten Jugendlichen mit ihren Celli und Kontrabässen die Möglichkeit, unter fachkundiger Leitung an inspirierendem Ort sich weiterzubilden. Sie hätten hart gearbeitet während dieser Tage, aber auch viel Spass zusammen gehabt, erklärte Kessler und fand nur Lob für die motivierten Musikerinnen und Musiker.

Was während des Konzertes geboten wurde, liess aufhorchen und staunen. In verschiedenen kammermusikalischen Gruppen



Bild: Ivo Mühleis

Linus Gerber aus Goldach war mit sechs Jahren der jüngste Streicher.

bieten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Regionen der Schweiz ein überzeugendes und vielfältiges Programm und bewiesen damit, welche Fähigkeiten in ihnen stecken. Es zeigte aber auch, was mit viel Fleiss und unter kompetenter Leitung in wenigen Tagen erarbeitet wurde.

Beeindruckend war die Sicherheit, mit welcher die Musiker mit ihren Celli und Kontrabässen auftraten, von der ältesten Teilnehmerin mit 18 Jahren bis hin zum kleinen Linus, welcher erst seit knapp einem Jahr hinter seinem Instrument sitzt. Mit viel Engagement wurden die teils anspruchsvollen Werke verschiedener Epochen ausdrucksstark, musikalisch und überraschend dynamisch und ohne jegliche Hilfe eines Dirigenten vorgetragen und vom Publikum mit viel Applaus entsprechend belohnt. Und spätestens, als zum Schluss das ganze Orchester das Stück «Probiere mal

mit Gemütlichkeit» aus dem Film «Dschungelbuch» mit Leichtigkeit interpretierte, war klar, dass es sich bei dieser Musikwoche nicht nur um eine Weiterbildung handelte.

Erlebnisreiche Woche

Und was war das Schönste an dieser Woche? «Das Velofahren und das Schlafen im Tipi», antwortete der sechsjährige Linus aus Goldach, sonst so selbstsicher am Cello, eher schüchtern. Täglich hätten sie vier bis fünf Stunden im Park oder im Schloss geübt, aber auch gespielt, unter fachkundiger Führung den Park erlebt, einen Besuch bei einem Geigenbauer in St. Gallen gemacht oder die Zeit im Tipidorf neben dem Schloss verbracht. Und die grossartige Leistung am Konzert zeigte auch, dass in einer intensiven Musikwoche durchaus Platz für ganzheitliche Erlebnisse sein kann.